

Hofheim, 8. Juni 2011

## **Wirtschaft und Bildung im Fokus**

### **MTK-Delegation mit Gall im Partnerkreis Loudoun County**

Die Weiterentwicklung der Kreispartnerschaft mit Loudoun County stand im Zentrum eines MTK-Delegationsbesuchs in dem Partnerkreis nahe Washington D.C. Unter Führung von Landrat Berthold Gall trafen die Besucher aus dem Main-Taunus-Kreis mit Politikern, Unternehmern, Verwaltungsleuten und Vertretern des Bildungswesens zusammen. Dabei ging es unter anderem um den Aufbau von Wirtschaftsbeziehungen. „Der Schüleraustausch zwischen beiden Kreisen läuft bereits hervorragend“, so Gall, „jetzt müssen wir weitere Partner aus Wirtschaft, Tourismus, Wissenschaft und anderen Bereichen mit ins Boot holen, um alles auf noch breitere Füße zu stellen.“

An dem Besuch nahmen Kreisbeigeordneter Michael Cyriax sowie Vertreter der fünf Kreistagsfraktionen teil: Ursula Worms (CDU), die Landtagsabgeordnete Nancy Faeser (SPD), Marianne Knöß (Grüne), der Eschborner Erste Stadtrat Mathias Geiger (FDP) und Karl Heinz Spengler (FWG). Mit dabei war auch der ehrenamtliche Koordinator des Schulaustauschprogramms, der frühere Kreistagsabgeordnete Edgar Nebel. Von der Verwaltung nahmen Galls Persönlicher Referent Martin Woitschell und Pressereferent Dr. Johannes Latsch teil.

Da sowohl im Kreistag seit der Kommunalwahl teilweise neue Abgeordnete sitzen und auch in der Verwaltung von Loudoun County Personal gewechselt hat, diente der Besuch laut Gall auch dazu, Kontinuität in der Partnerschaft zu gewährleisten. Der Landrat stellte Kreisbeigeordneten Cyriax offiziell als seinen Amtsnachfolger vor. Cyriax, der sein Amt am 1. Oktober antritt, sicherte Loudouns Landrat Scott York zu, die Kreispartnerschaft zu unterstützen und auszubauen.

Mit Unternehmen in Loudoun County wurde erörtert, wie die beiden Kreise Wirtschaftsbeziehungen knüpfen können. Zu diesen Begegnungen zählte auch ein Gespräch mit dem Senator Mark Herring, der den Bundesstaat Virginia im US-Kongress vertritt. Um gegenseitige Tourismusförderung ging es bei einem Besuch der Fremdenverkehrsagentur von Loudoun County. Auch Kontakte mit Winzern waren ein Thema, da in Loudoun auch Wein angebaut wird.

Ferner besuchte die Delegation die George-Washington-Universität, die beispielsweise ein hochmodernes Ausbildungszentrum für Krankenhauspersonal bietet.

Auch das CS Monroe Technological Center war eine Station. Diese Berufsschule ist mit der Konrad-Adenauer-Schule Kriftel partnerschaftlich verbunden; es ist nach Angaben der Loudouner Schulverwaltung die einzige Auslandspartnerschaft einer amerikanischen Berufsschule.

Dass aus Partnern längst Freunde geworden sind, zeigt für Gall ein Konzert des „American Originals Fife and Drum Corps“. Die Kapelle, die auch schon im Main-Taunus-Kreis zu Gast war, spielte am Capitol in Washington für die deutschen Besucher.

Ein weiteres Thema war der Schüleraustausch. Unter dem Dach der Kreispartnerschaft wurde vor fünf Jahren das Student Partnership Exchange Program (SPEP) ins Leben gerufen, bei dem schulübergreifend Austauschgruppen zusammengestellt werden. Koordiniert wird dieses Programm mittlerweile vom George C. Marshall International Center in Loudouns Kreisstadt Leesburg. In dem dortigen Altersruhesitz des Architekten des Marshall-Plans für den Aufbau Westeuropas nach dem Zweiten Weltkrieg wurde eine Begegnungsstätte eingerichtet.

Neben SPEP gibt es inzwischen direkte Kontakte von Schulen aus dem Main-Taunus-Kreis und Loudoun County untereinander. Wie Schuldezernent Cyriax mitteilt, haben mittlerweile rund 300 Schüler an den Austauschprogrammen teilgenommen.